

Liebe Gemeinde, der Monat September liegt vor uns. Leider gibt es für September kein Gemeindeblatt. Herr Georg Kretschmann, der bisher immer engagiert und zuverlässig für die Zusammenstellung gesorgt hat, kann das aufgrund eines Unfalls diesen Monat nicht bewerkstelligen. Wir wünschen ihm eine gute Genesung, und hoffen, dass er bald wieder fit ist.

„Corona“ lässt uns nicht zur Ruhe kommen. Selbst in der Ferienzeit war sie nebulös gegenwärtig. Steigende Infektionszahlen bereiten uns Sorge. Manche Länder sind besonders stark betroffen. Für den 6. Sept. haben die Bischöfe eine Sonder-Kollekte für die Leidtragenden weltweit angesagt.

Liebe Mitchristen, an dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in dieser Zeit einbringen mit verschiedenen Diensten, besonders bei der Gestaltung der Gemeindegottesdienste.

Unter Beachtung der vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen trifft sich die ein oder andere Gruppierung. Auch der Seniorenkreis will sich Anfang September zu einem Gottesdienst treffen.

Wie Sie wissen, musste unsere diesjährige Erstkommunion verschoben werden. Diese wird im Oktober nachgeholt. Aufgrund der reduzierten Sitzplätze wird es dann zwei Termine geben, damit die Kinder mit ihren Familien und – was wichtig ist – mit der Gemeinde feiern können. An dieser Stelle möchte ich Sie bitten, in dieser Zeit auch verstärkt die Vorabendmesse am Samstag um 18.00 Uhr zu nutzen.

Liebe Gemeinde, wir dürfen zuversichtlich nach vorne schauen, denn der Herr ist bei uns und verlässt uns nicht. In unserer Kirche haben wir eine Darstellung der Johannes-Minne, die uns Kraft und Geborgenheit schenken kann. Dazu ein Gebet von John Henry Newman:

*Ich brauche dich, Herr, als meinen Lehrer, tagtäglich brauche ich dich. Gib mir die Klarheit des Gewissens, die allein deinen Geist fühlen und begreifen kann. Meine Ohren sind taub, ich kann deine Stimme nicht hören. Mein Blick ist getrübt, ich kann deine Zeichen nicht sehen. Du allein kannst mein Ohr schärfen, meinen Blick klären und mein Herz reinigen. Lehre mich, zu deinen Füßen zu sitzen und auf dein Wort zu hören.*

Im Gebet verbunden, Pater J. Kahmann